

# DAS PRINZIP VERKEHRSBERUHIUNG

Verkehrsberuhigung ist ein unglückliches Wort. Verkehrsberuhigung heißt mehr als Verkehr leiser machen. Und das Wohnumfeld verbessern. Verkehrsberuhigung heißt: alle Nachteile des Verkehrs verringern, dabei aber die Transportvorteile erhalten.

## Verkehrsberuhigung bedeutet:

- Verbesserungen für Fußgänger
- Verbesserungen für Radfahrer
- Verbesserungen für Busse und Bahnen
- Mehr Verkehrssicherheit
- Verbesserungen des Wohnumfeldes
- Förderung des zentralen Wohnens und Einkaufens
- Weniger Lärm und Abgase
- Angenehmeres Erscheinungsbild, weniger Verkehrsschilder
- Mehr Grün
- Weniger Komfort und geringere Fahrgeschwindigkeiten beim Autoverkehr



**Verkehrsberuhigung ist Leben mit dem Verkehr.**

**Leben mit dem Verkehr ist Verkehrsberuhigung.**

**Stadt und Verkehr der Zukunft heißt Verkehrsberuhigung.**

## Verkehrsberuhigung in der Straße: Langsame Autos – Vorteile für alle

Zu viel, zu schnell, zu laut, zu gefährlich, zu viel Platz für Autos, zu wenig Platz für andere, zu wenig Grün, zu häßlich. Nachteile durch Autoverkehr entstehen in der Straße. Dort werden sie spürbar. Dort müssen sie bekämpft werden. Durch Umbau: durch schmalere Fahrbahnen, durch Mischflächen, durch Mehrzweckstreifen, durch Radwege, durch breitere Gehsteige, durch mehr Grün, durch Versätze, durch Gehwegüberfahrten, durch Aufpflasterungen. Aber jede Straße ist anders. Straßen werden unterschiedlich genutzt; sie haben eine unterschiedliche Bedeutung im Gesamtnetz: die Bauwerke am Straßenrand sehen unterschiedlich aus. Aber es gibt auch viele unterschiedliche Maßnahmen! Und noch viel mehr Maßnahmekombinationen! Für jede Straße eine passende.

## Verkehrsberuhigung im Gesamtnetz: Flächenhafte Dämpfung

In der Einzelstraße macht der Umbau die Autos langsamer. Und vermindert unnötige Fahrten. Aber Verkehrsberuhigung heißt nicht Verdrängung von Verkehr aus umgebauten in nicht umgebaute Straßen. Im Gesamtnetz bedeutet Verkehrsberuhigung mehr als Umbau. Verkehrsberuhigung heißt auch: Netze schaffen oder korrigieren. Netze für Fußgänger, für Radfahrer und für Autos. Netze aus Straßen unterschiedlicher Verkehrsbedeutung. Die Gestaltung der Straßen sorgt für die richtige Verteilung des Autoverkehrs im Netz. Durch unterschiedliche Durchfahrwiderstände. Verkehrsberuhigung heißt auch: Freiflächen erhalten. Gut verteilt im Netz als Ruhepole. Zum Spielen. Verkehrsberuhigung heißt auch: den Parkraum bewirtschaften. Kurz: Verkehrsberuhigung ist nicht nur verkehrsberuhigender Umbau, sondern auch verkehrsberuhigende Organisation.

**Fazit: Straßen sind Systeme. Deswegen muß man immer das Gesamtnetz im Auge behalten. Und die Ziele der Verkehrsberuhigung. Manchmal muß man einzelne Nachteile zugunsten des Gesamtsystems in Kauf nehmen. Manchmal sind sie zu groß. Oft gibt es dann aber andere bessere Lösungen.**

### Achtung Etikettenschwindel! Achtung Nebenwirkungen!

Nicht jede Verkehrsberuhigung beruhigt den Verkehr. Manchmal ist die Bezeichnung „verkehrsberuhigend“ nur ein Etikett, unter dem sich ein Straßenerneuerbau leichter verkaufen läßt. Und oft treten unbedachte Nebenwirkungen auf.

#### Zum Beispiel: Bündelung

Bündelung kann sinnvoll sein, weil sich Verkehrslärm nicht linear addiert. Aber Bündelung heißt nicht: Ausbau von Hauptverkehrsstraßen zu breiteren, schnelleren Fahrbahnen. Denn die veranlassen noch mehr Menschen zum Autofahren. Und machen weitere Ziele attraktiver. Der Effekt: mehr Fahrten, längere Strecken. Ist das Verkehrsberuhigung?

#### Zum Beispiel: Einbahn- und Schleifensysteme

Diese verhindern zwar Durchgangsverkehr im Wohnquartier. Aber sie erzeugen Umwege. Auch zum Ärger der Anlieger. Denn der verbleibende Verkehr muß im Vergleich zur kürzesten Verbindung durchschnittlich die doppelte Fahrstrecke zurücklegen. Das bedeutet 100% mehr Lärm, Abgase, Gefährdung. Ist das Verkehrsberuhigung?

#### Zum Beispiel: Radwege auf Gehwegen

Sicher, es macht sich gut, wenn eine Stadt in einem Jahr das Radwegnetz um zehn oder gar fünfzig Kilometer verlängert hat. Wenn dies aber durch Abtrennung vom Gehweg geschieht, hat nur der Autofahrer etwas davon: Er wird nicht mehr durch langsame Radfahrer am Straßenrand gestört. Dafür werden Radfahrer durch die viel langsameren Fußgänger behindert. Denn die Abmarkierung wird nur zu oft nicht beachtet. Kein Wunder. Denn der Fußweg ist jetzt sehr schmal geworden. Ausweichende Radfahrer gefährden die Fußgänger. Platz für Bäume und Büsche zwischen Fahrbahn und Gehweg ist jetzt nicht mehr da. Ist das Verkehrsberuhigung?

#### Zum Beispiel: Stellplatzoptimierung

Mehr Parkplätze durch Verkehrsberuhigung. Denn Parkplätze braucht ja jeder. Verkehrsberuhigung durch Ausweisung von Schrägparkzonen und Senkrechtparkzonen. Aber mit weniger Freiflächen als vorher. Mit einer häßlicheren Straße. Bei Schrägparken mit einer Autospur, die aussieht wie ein Haifischmaul. Ist das Verkehrsberuhigung?

#### Zum Beispiel: Einzelne teure Ausbauten

Es gibt tolle verkehrsberuhigende Straßenumbauten. Oft genug so teuer, daß es bei Einzelaktionen bleibt. Aber wie sieht es dann in der nächsten Umgebung aus? Ist da die Situation vielleicht schlimmer als vor den Baumaßnahmen? Mehr Verkehr, mehr parkende Fahrzeuge, weniger Platz für Kinderspiel? Ist das Verkehrsberuhigung?

Auch hier die Ampel etwas länger auf Rot schalten, damit die Fußgänger besser queren können, und damit sich die Autos nicht in der engen Altstadt stauen, sondern lieber hier, zwischen den Gewerbetrieben.

Auch hier vier volle Fahrspuren auf 4 PKW-Spuren reduzieren! Schafft Platz für Allee und Radwege. Leistungsfähigkeit voll befriedigend.

Auch hier eine Fußgängerfurt mit Versatz und Mittelstreifen! Damit die Fußgänger gefahrlos zum Schwimmbad kommen.

Auch hier eine ÖV-Trasse schaffen. Für den verlangsamt Autoverkehr reichen die verbleibenden 4 Spuren aus. Und die Bewerterhaltung des öffentlichen Verkehrs soll auch im Straßenbild deutlich dokumentiert werden.

Auch hier den historischen Platz wieder gestalten! Der Verkehr läuft weiter. Nur langsamer.

Auch hier Mehrzweckstreifen einbauen! Die Straße ist zu eng für Radwege und muß Sammelstraße bleiben. Der Mehrzweckstreifen schafft trotzdem Verbesserungen für Radfahrer und Fußgänger.

Auch hier Teilumbau und eine Tempo-30-Zone für das Wohnquartier einrichten! Dies gilt für viele Gebiete der Stadt.

Auch hier auf beiden Seiten die Fahrbahn um 1,5 m verschmälern und eine Allee pflanzen. Zum Fahren reichen 6 m, und zwischen den Bäumen kann immer noch geparkt werden.

Auch hier die Busbuchten in die Fahrbahn verlegen! Mehr Platz für wartende Fahrgäste. Und der Bus hat nach dem Halt freie Straße vor sich.

Auch hier wurde eine Stadtrand siedlung überflüssig. Weil die Innenstadt wieder attraktiv ist.

Auch hier flächenhaft Verkehrsberuhigte Bereiche bauen! Die Straßen müssen ohnehin erneuert werden, und der Schleichverkehr soll verringert werden.

Auch hier die Straße drastisch zurückbauen! 400 Kt/h Fremdeverkehr übernimmt ohne weiteres die Parallelstraße. Und kann dann trotzdem noch zur Allee umgebaut werden.

Auch hier beidseitig Senkrechtparken! Als Ersatz für die wegfallenden Stellplätze in der Nachbarschaft. Und weil die anliegenden Büros weder breite Bürgersteige noch breite Fahrbahnen brauchen.

Auch hier Gemengelage. Auf der Baublücke nutzen im Wohngebiet wurde ein Gewerbehof für nicht abtorende Betriebe errichtet. Jetzt haben einige der Bewohner einen kürzeren Weg zur Arbeit.

## Verkehrsberuhigung besteht aus vielen kleinen Einzelmaßnahmen

- geplant nach dem neuen verkehrsberuhigten Verkehrsentwicklungsplan
- Zusammen macht das hier z.B.
- 8 km Bus- oder Straßenbahntrasse
- 19 neue Alleen
- 52 km verkehrsberuhigter Umbau
- 15 Tempo-30-Zonen
- 47 km Radweg
- 16 Fußgängerfurten
- 32 mal Verlegung der Bushaltestellen von Buchten auf die Fahrbahn
- 24 km Mehrzweckstreifen
- 12 km zurückgebaute Verkehrsstraße